

70 JAHRE
FREIE WÄHLER
Bürgerliste Sinzig e.V.

www.fw-sinzig.de



Inhalt

Grußworte

ab S. 3

Joachim Streit MdL
Cornelia Weigand, Landrätin Kreis AW
Andreas Geron, Bürgermeister
Melanie Hürlimann, Vorsitzende

Meilensteine

ab S. 7

1952: Die Gründung
1974: Bewährungsprobe
1999: FWG im Kreistag
2018: Frischer Wind
2020: Ratsarbeit auf Distanz
2022: Frauenpower

Im Überblick

ab S. 20

Die Gründerväter
Die Vorsitzenden
Die Fraktionsvorsitzenden
Die Wahlergebnisse
Die Ortsvorsteher

70 Jahre in den Schlagzeilen

S. 26

Ausgezeichnet

S. 28

Sinzig ist besser ... MIT DIR!

S. 30

Im Fokus

ab S. 33

Thermalbad Bad Bodendorf
Initiative gegen Bahnlärm
Digitalpakt für Schulen
Konkrete Informationen
Einschub: Wählen Sie richtig!
Erfolgsgeschichte Wohnmobillahafen
Spitze beim Stadtradeln
Unterstützung auf Landesebene

Impressum

Festschrift 70 Jahre

FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V.

Herausgeber:

FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V.

Heerweg 9

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

V. i. S. d. P.: Melanie Hürlimann

Redaktion:

Reiner Friedsam, Melanie Hürlimann

Bilder:

FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V.,
Bildarchiv Foto Flück, Reiner Friedsam,
Christoph Geron, shutterstock.com

Artredaktion und Design:

FRIEDSAM GmbH

www.agentur-friedsam.de

Produktion:

Druckhaus Optiprint Sinzig

Hergestellt auf FSC®-Papier



Grußwort

Joachim Streit MdL



Die FREIEN WÄHLER Sinzig feiern ihr 70-jähriges Bestehen und blicken damit auf eine sehr lange Tradition bürgernaher Politik ohne ideologische Bremsen und mit pragmatischen und problemorientierten Lösungen zurück.

1952 gründete sich eine freie Wählergruppe in Sinzig, die bis heute mit manchem Hoch und Tief in der kommunalen Politik ihren Beitrag zum Wohl der Bürger leistet. Und die damit einen wichtigen Teil dazu beigetragen hat, dass die FREIEN WÄHLER auch über den kommunalen Bereich hinaus erfolgreich sind und seit 2021 im Landtag von Rheinland-Pfalz sitzen. Die Verbindung zwischen der Landesebene, auf der wichtige Weichen gestellt werden und das Geld verteilt wird, und den Kommunen, in denen unsere Bürgerinnen und Bürger hautnah Politik und ihre Auswirkungen erleben, wird für die FREIEN WÄHLER und ihre Zukunft von enormer Bedeutung sein. Beide Ebenen sind aufeinander angewiesen, nur in der Zusammenarbeit können die Kommunen entscheidend gestärkt und das Land in eine bürgerorientierte Zukunft geführt werden. Die FREIEN WÄHLER im Landtag sehen sich als verlängerter Arm der Kommunen. Die wichtigste Aufgabe der Fraktion ist es, alles zu

tun, um den Kommunen eine bessere finanzielle Ausstattung zukommen zu lassen. Wichtigste Aufgabe der FREIEN WÄHLER in den Kommunen muss es gleich nach der grundlegenden Arbeit sein, die Sorgen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger an die Landtagsfraktion heranzutragen und so dafür zu sorgen, dass der Kontakt der Landesebene zu den Kommunen und damit zur Basis unserer Demokratie erhalten bleibt.

Ich möchte allen, die in der Vergangenheit und Gegenwart für die FREIEN WÄHLER Sinzig ihre Freizeit geopfert und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet haben bzw. dies aktuell tun, von Herzen danken. Zu dem nun erreichten Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich und verbinde dies mit der Hoffnung und der Bitte, dass die Zusammenarbeit von kommunaler und Landesebene auch in Zukunft so konstruktiv und im gegenseitigen Respekt stattfindet, wie sie dies zurzeit tut.

Mit freundlichem Gruß

Joachim Streit
Fraktionsvorsitzender
FREIE WÄHLER im Landtag Rheinland-Pfalz

CHRONIK

1952

22 gestandene und pflichtbewusste Sinziger Bürger trafen sich zur Gründung einer freien Wählergruppe und erzielten bei der Kommunalwahl auf Anhieb rd. 22% der Stimmen. Mit 4 Mandaten zog die Bürgerliste Hartmann in den Stadtrat ein.

1956

In der Wählergruppe gab es Meinungsverschiedenheiten zum ersten Bebauungsplan für das Gebiet Westumer Straße, Am Hellenberg, Landskroner- und Hohenstauferstraße. Einige Gründungsmitglieder schieden aus und gründeten die Sinziger FDP.

Grußwort Cornelia Weigand



Sehr geehrte Mitglieder der Bürgerliste Sinzig der FREIEN WÄHLER, verehrte Leserinnen und Leser des Jubiläumsmagazins,

seit nunmehr 70 Jahren ist die Bürgerliste Sinzig der FREIEN WÄHLER ein fester Bestandteil in der Kommunalpolitik der Barbarossastadt. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich allen Parteimitgliedern sehr herzlich.

Die engagierten Mitglieder des FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V. setzen sich in vielfältiger Weise für das Vorankommen ihrer Heimatstadt ein. Sie sind immer nah dran an den alltäglichen Herausforderungen und kennen die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Gerade angesichts des gesellschaftlichen Wandels und der Schnellebigkeit ist es wichtig, dass sich die etablierten demokratischen Strukturen für die Grundwerte unseres Staates stark machen. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität galten und gelten zu jeder Zeit. Heute ist es besonders wichtig, sich mehr denn je für

unsere Demokratie zu engagieren. Dies leben die FREIEN WÄHLER in aktiver Weise.

Die politisch engagierten Mitglieder identifizieren sich mit ihrer Heimatstadt. Sie übernehmen Verantwortung in den kommunalpolitischen Gremien, ringen um die besten Beschlüsse für ihre Stadt, gestalten so auch das Zusammenleben und packen tatkräftig mit an. Den Mitgliedern der Bürgerliste danke ich herzlich für ihr wichtiges Engagement zum Wohle der Stadt Sinzig.

Für die Zukunft wünsche ich der Bürgerliste Sinzig weiterhin alles Gute und viel Freude am politischen Engagement. Den Jubiläumsfeierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, im September 2022

Herzliche Grüße

Ihre Cornelia Weigand
Landrätin des Kreises Ahrweiler

1960

Die Bürgerliste erreichte 19,7% und erhielt wieder jede 5. Stimme in der Stadt. Die Wahlbeteiligung lag bei 80%. Für den Stadtrat wurden Walter Hartmann, Walter Hammer, Rudolf Hoss und Josef Schmickler per Handschlag verpflichtet.

1964

Sagenhafte 29,4% der Stimmen konnte die Bürgerliste Hartmann für sich verbuchen. Walter Hartmann, Walter Hammer, Josef Schmickler und Johannes Schmickler vertraten die FWG im Rat. Hubert Schön wurde zum 3. Beigeordneten gewählt.

1969

Auf Vorschlag von Walter Hartmann wurde Johannes Schmickler zum ersten Beigeordneten der Stadt Sinzig gewählt und löst den bisherigen CDU-Mann, Anton Keuser ab. Dritter Beigeordneter wird der Bad Bodendorfer Jupp Schuld.

Grußwort Andreas Geron



70 Jahre FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V. – ein Grund, zu feiern. Seit sieben Jahrzehnten bereichern die FREIEN WÄHLER das kommunalpolitische Leben in Sinzig. Mit der Fraktion im Stadtrat arbeite ich seit Beginn meiner Amtszeit im Jahr 2018 sehr gerne zusammen. Auch wenn es in der Sache manchmal unterschiedliche Auffassungen gibt – es steht immer der faire Umgang miteinander im Vordergrund.

Mit den Beigeordneten Bernd Kriechel und Roland Janik konnte und kann ich mich auf zuverlässige und engagierte Stellvertreter verlassen. Friedhelm Münch stand als Fraktionsvorsitzender für vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch als Kreisbeigeordneter setzt er sich für die Belange unserer Heimat ein. Dass er im Jahr 2019 mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet wurde, belegt sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik. Melanie Hürlimann als neue 1. Vorsitzende kenne ich aus dem Stadtrat und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften als motivierte und kreative Kommunalpolitikerin. Der große Rückhalt in der Bevölkerung wird durch die Wahl von vier Ortsvorstehern aus den Reihen der FREIEN WÄHLER deutlich. Alexander Albrecht (Bad

Bodendorf), Hans-Jürgen Koffer (Franken), Mario Wettlaufer (Westum) und Gunter Windheuser (Sinzig Kernstadt) stehen für bürgernahe Kommunalpolitik in den Ortsteilen.

Auch außerhalb des unmittelbaren politischen Rahmens beeindruckt die Freien Wähler durch ihr ehrenamtliches Engagement. So war Reiner Friedsam viele Jahre mit großem Erfolg als Vorsitzender der Aktivgemeinschaft tätig. Beim Stadtradeln 2019 konnte Theresa Ueberbach für die Freien Wähler die Auszeichnung für das erfolgreichste Team in Empfang nehmen.

Schön, dass es für die FREIEN WÄHLER keine Altersgrenze gibt. Notare erreichen mit dem Ende des Monats, in dem sie das siebzigste Lebensjahr vollenden, nach § 48a der Bundesnotarordnung die Altersgrenze. Die FREIEN WÄHLER hingegen machen nicht den Eindruck, an den Ruhestand zu denken, ganz im Gegenteil!

Ich gratuliere ganz herzlich und freue mich auf die Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Ihr und Euer
**Bürgermeister
Andreas Geron**

1973



Um den Fortbestand der „FREIEN“ aufgrund des neuen Kommunalwahlgesetzes zu gewähren, fand am 2. Oktober 1973 die neue Gründungsversammlung und am 14. Dezember die Eintragung des Vereins FWG – Bürgerliste Sinzig e. V. statt.



Grüßwort Melanie Hürlimann



Liebe Leserinnen und Leser,

„Politiker sind nicht schlechter als die Bürger, die sie vertreten. Sie unterscheiden sich nur in einem Punkt: sie sind engagierter. Sie tun was. Auch für die, die sie nachher kritisieren.“

Dieses Zitat von Tom Hegermann beschreibt treffend die aktuelle Situation, in der sich unsere Gesellschaft befindet. Genau das „Tun“ war es, was 1952 einige pflicht- und verantwortungsbewusste Bürger dazu bewog, in unserer Stadt eine Bürgerinitiative zu gründen, mit dem Ziel etwas zu verändern.

Dies war gewiss auch damals nicht einfach, und es gehörte ein Stück Mut und Entschlossenheit dazu. Denn man wollte ein bestehendes System verändern, im Rahmen unserer Demokratie bei der Entwicklung von Sinzig mitbestimmen und dafür auch mitarbeiten. Dieses Ansinnen hat gewiss auch damals Kritiker auf den Plan gerufen. Die sozialen Medien waren in der Zeit die Gasthäuser und Kneipen, in denen harsche Kritik an den Initiatoren geübt wurde. Doch die Bürgerinitiative

war bereits damals eine starke Gemeinschaft und wurde mit dem Einzug der Liste Hartmann in den Stadtrat von den Wählern klar bestätigt.

Auch 70 Jahre später bedarf es oftmals Mut und Entschlossenheit, sich in der Kommunalpolitik aktiv zu engagieren. Die FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig ist durch ein starkes WIR-Gefühl eng miteinander verbunden. Unser Verein kann stolz auf jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement zurückblicken. Vieles wurde in der Zeit von meinen Vorgängern und unseren Mandatsträgern erfolgreich auf den Weg gebracht und ist in diesem Magazin dokumentiert. Trotz Herausforderungen durch Pandemie und Flutkatastrophe schauen wir optimistisch in die Zukunft und werden uns weiter für das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger, insbesondere der Kinder und Jugend engagieren.

Sie sind herzlich dazu eingeladen

Melanie Hürlimann
Vorsitzende FREIE WÄHLER –
Bürgerliste Sinzig e. V.

Seit 70 Jahren in der Kommunalpolitik

Seit 1952 gestalten die FREIEN WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e.V. (FWG) das kommunale Geschehen in Sinzig und seinen Ortsteilen mit. Die FREIEN WÄHLER stehen seit 70 Jahren für eine bürgernahe, unabhängige und sachbezogene Kommunalpolitik, die dem Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger vor Ort verpflichtet ist. Dabei steht das Leitbild einer verantwortungsvollen

Kommunalpolitik im Fokus, ohne sich zeitgleich übergeordneten Parteiinteressen unterordnen zu müssen. „Das kann in schwierigen Entscheidungen zu unterschiedlichen Meinungen führen. Jedoch nach Abwägen aller Aspekte steht es jedem Mandatsträger frei, seine Stimme für oder gegen das entsprechende Vorhaben abzugeben“, unterstreicht der Fraktionsvorsitzende Friedhelm Münch.



Mitgliederversammlung 2022

1974

Nur noch knapp 15% erreichte die FWG bei dieser Wahl, da einige der wichtigen Mandatsträger nicht mehr kandidierten. Bei der konstituierenden Sitzung wird Friedrich Ernst (FWG) zum dritten Beigeordneten gewählt.

1978

25 Jahre „Sinziger Bürgerliste“ ein Faktor der Kommunalpolitik. Josef Schmickler wird für seinen Einsatz über 25 Jahre als Mandatsträger in der Amtsvertretung und später im Stadtrat sowie als Vorsitzender und Sprecher der FWG gewürdigt.

1979

„Bleibt Franken das 5. Rad am Wappen“ stellt Ortsbeiratsmitglied Josef Ockenfels (FWG) die Frage. Mit etwas über 15% der Stimmen stabilisiert sich die FWG. Die Wahlbeteiligung in der Gesamtstadt lag bei 77%.



Foto: Bildarchiv Foto Flück

1952: Die Gründung der Bürgerinitiative

Im Hinblick auf die Entwicklung der Stadt und des Amtes Sinzig hielt man absolute Mehrheiten und das bestehende Zwei-Parteien-System für nicht tragbar. So trafen sich vor der Kommunalwahl 1952 22 gestandene und pflichtbewusste Bürger, breitgestreut durch die Sinziger Einwohnerschaft, im Hotel „Jägerhof“ zur Gründung einer Bürgerliste, mit der zur anstehenden Kommunalwahl angetreten wurde. Nach dem damaligen Wahlrecht musste die Wählergruppe nach dem Spitzenkandidat benannt werden. Die Wählergruppe Hartmann „Bürgerliste Sinzig“ war gegründet.

1984

Die FWG kann mit mehr als 22% der Stimmen deutlich zulegen und ist mit 6 Stadtratsmitglieder im Rat vertreten. In Löhndorf wurde Manfred Schmickler zum Ortsvorsteher und Friedhelm Münch zum Stellvertreter gewählt.

1988

Friedrich Ernst, Geschäftsführer der FWG und Beigeordneter der Stadt tritt die Nachfolge des bisherigen Vorsitzenden Günter Lohre an. In der laufenden Legislatur bis Ende 1987 gab es bereits 212 Rats- und Ausschusssitzungen.



Bei der Wahl des Sinziger Stadtrats konnte die „Bürgerliste Sinzig“ auf Anhieb rund 22% der Stimmen erzielen und die absolute Mehrheit brechen. Walter Hartmann, Rudolf Bley, Albert Keller und Josef Hesseler waren die ersten Stadträte der Wählergruppe Hartmann „Bürgerliste Sinzig“. In der Amtsverwaltung war die Bürgerliste durch Erich Meurer, Peter Lohmer und Josef Schmickler vertreten. 1952 hatte Sinzig 5495 Einwohner. Wahlberechtigt waren 3697 Bürgerinnen und Bürger. Die Wahlbeteiligung lag bei 82%.

Fraktionsvorsitzender wurde Walter Hartmann. Die Aufbauarbeit in Sinzig verlangte schnelle und weitreichende Entscheidungen der Politik, und so blieb auch die Bürgerliste Sinzig von internen Meinungsunterschieden nicht verschont.

Unter den Gründungsmitglieder war auch der Maler und Lehrer Franz Steinborn. Er entwarf das erste Wahlplakat, ein Linoleumschnitt, der das Stadtwappen mit der Pfarrkirche St. Peter und dem Zehnthof zeigte. Dies war bis in die 80er Jahre das Motiv der „Bürgerliste“.



Wahlplakat 1969 der Wählergruppe Hartmann

70 JAHRE FÜR SINZIG

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM
70. GEBURTSTAG
LIEBE FREIE WÄHLER!**

**EURE
SINZIGER LIBERALEN.**



Die Ausgangssituation

Am 12. März 1933 fanden die letzten freien Kommunalwahlen statt. Bei diesen Wahlen erzielten die „FREIEN“, bestehend aus Handel, Handwerk und Gewerbe sowie den „Parteilosen“, rd. 36% der abgegebenen Stimmen. Bei den ersten Wahlen nach dem Kriegsende am 15.09.1946 erhielten die Parteilosen 18,3% der Stimmen. Gegen die absolute Mehrheit der CDP (heute CDU) mit rd. 60% war jedoch nichts auszurichten. Am 14. November 1948 fand die zweite Kommunalwahl statt. Die „FREIEN“ traten nicht mehr an. Die CDU verbesserte ihr Ergebnis auf rd. 61% (12 Sitze), die SPD erhielt rd. 35% (7 Sitze). Beide Volksparteien bildeten allein den Stadtrat, der aus 19 Ratsmitgliedern bestand.

1989

Durch den Tod von Josef und Klaus Schmickler verliert die FWG in der Kernstadt beliebte Mitbürger, die in der FWG kaum zu ersetzen waren. Bei der Wahl verliert die FWG zwei Mandate für den Stadtrat.

1994

Im Jahre 1993 starb plötzlich der Fraktionsvorsitzende Walter Hammer. Der FWG war es kaum möglich sich von diesem Verlust zu erholen. Der FWG Wahlkampf fand kaum statt. Im Wahlergebnis von 11,5% fand diese Situation ihren Niederschlag.



1974: Bewährungsprobe

Um den Fortbestand der „FREIEN“ aufgrund des neuen Kommunalwahlgesetzes zu gewähren, fand am 2. Oktober 1973 die neue Gründungsversammlung und am 14. Dezember die Eintragung des Vereins FWG – Bürgerliste Sinzig e. V. statt. Dies führte in der Folgezeit (und auch heute noch) dazu, dass die „FREIEN“ gleichgesetzt wurden mit den im Rat vertretenen Parteien. Daher entschied sich der Vorstand im Frühjahr 1974 im Rahmen der anstehenden Kommunalwahl zu einer Stellungnahme:

1995

Zwei Urgesteine der Sinziger Kommunalpolitik wurden offiziell in den Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde im Löhndorfer Bürgerhaus würdigte die FWG die Verdienste der Handwerksmeister Manfred Schmickler und Johannes Bauer.



1998

Ingo Jüde wird als Vorsitzender der FWG in der Mitgliederversammlung bestätigt, neuer Geschäftsführer wird Helmut Weber. Bei der Versammlung wurde das neue Logo der FWG vorgestellt.

„Erfolgreich wollen wir für die Stadt Sinzig weiterarbeiten! In den nächsten Wochen wird Sie wahrscheinlich umfangreiches Wahlpropagandamaterial bezüglich der Kommunalwahl am 17. März 1974 erreichen. Den politischen Parteien stehen hierfür, unseres Erachtens zu Unrecht Steuergelder zur Verfügung, die es ermöglichen mehrseitige Broschüren in Umlauf zu setzen. In diesen Schriften werden Parteidogmen und Weltanschauungen dargestellt sowie Versprechungen jeglicher Art gegeben.

Wir, die FREIEN WÄHLER (FWG) – Bürgerliste Sinzig, identisch mit der seit 22 Jahren erfolgreich im Stadtrat von Sinzig vertretenen ‚Wählergruppe Walter Hartmann‘ sagen hierzu unmissverständlich nein. Wir vertreten den Standpunkt: Ein Stadtrat ist kein parteipolitisches Parlament. Er soll über den Parteien stehen. Ideologische Parteiprogramme soll es auf der politischen Ebene des Bundes und der Länder geben. Sie haben jedoch keinen Platz im Rathaus, sie sind für die anstehenden Probleme in einer Stadt nicht notwendig.

Wir haben keine starren Programme, sondern unsere Kandidaten sind Mitbürger unserer Stadt, Persönlichkeiten ohne Parteibindung; die sich gemäß ihrer Lebenserfahrung, ihres Gewissens und ihrer Bereitschaft verpflichtet fühlen, nach flexiblen Grundsätzen Entscheidungen zu treffen, die sachbezogen abgewogen sind und dem Wohle der gesamten Bürgerschaft dienen.“

SEIFER

Tel. 02642/42125
www.firma-seifer.de



Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

„Aus der ehemaligen Wählergruppe Hartmann ist die FWG entstanden. Als Mitbegründer der FWG verfolge ich auch heute noch das politische Geschehen in der Stadt. Ich stelle immer wieder fest, dass die FWG für eine ehrliche Sachpolitik steht.

Deshalb mein Rat: Wählen Sie mit Ihrer Stimme auch heute die FWG Liste 6.“



Walter Hartmann (1974)
Mitbegründer der
FREIEN WÄHLER –
Bürgerliste Sinzig e. V.

1999

12,15% der Stimmen entfallen auf die FWG, die damit nicht recht zufrieden sein kann. Mit Fraktionsvorsitzender Friedhelm Münch, Norbert Hammer, Helmut Weber und Bernd Kriechel ziehen 4 Mandatsträger in den Rat der Stadt ein.



2001

Erstmals hatte die Sinziger Bevölkerung die Möglichkeit, in Urwahl ihren Bürgermeister zu wählen. Friedhelm Münch, Kandidat der FWG, erzielte knapp 18% der Wähler-Stimmen. Gewählt wurde Wolfgang Kroeger (CDU).



1999: FWG im Kreistag

„FWG wie Phönix aus der Asche“ lautete die Schlagzeile auf dem Titel der Rheinzeitung am 15. Juni 1999 zur Kreistagswahl. Denn mit 6,6% der Wählerstimmen gelang der Freien Wählergruppe auf Anhieb der Einzug als drittstärkste Kraft in den Kreistag.

2002

„Mit den Erfolgen gewachsen.“ FWG feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Friedrich Ernst und Walter Hartmann werden als Gründungsmitglieder der ältesten Bürgerinitiative Sinzigs geehrt.

2004

Eröffnung des Innovations- und Gründerzentrum, ein folgenschweres Projekt aus dem Bonn-Berlin-Ausgleich. 2021 muss die Stadt 1,5 Mio. Euro zurückzahlen. Friedhelm Münch nannte das IGZ „die unseligste Geschichte“ seiner über 25-jährigen Stadtratszeit.

2009

Auf die FWG entfielen diesmal 22,6% der Stimmen und im Stadtrat waren erstmals 7 Mitglieder vertreten. Zusätzlich stellte die FWG mit ihrer bürgernahen Sachpolitik erstmals 4 Ortsvorsteher in der Geschichte Sinzigs.

Die Aufstellung einer FWG-Kreistagsliste stellte damals ein historisches Ereignis dar. Bis zu dem Zeitpunkt waren die FREIEN WÄHLER-Gruppen ausschließlich auf kommunaler Ebene tätig und stellten hier ein entsprechendes Gewicht in der Gremienarbeit dar. Jedoch zeigte es sich immer wieder, dass für Entscheidungen mehr Einflussnahme auf Kreisebene erforderlich wäre.

Der Fraktionsvorsitzende Friedhelm Münch berichtete damals, dass sich der Informationsfluss, seit der Absichtserklärung, zu den anderen Städten und Verbandsgemeinden wesentlich verbessert habe. Ja, es wäre festzustellen, dass man sehr gut voneinander lernen könne. Seit 2009 stellen die FREIEN WÄHLER mit Friedhelm Münch einen Kreisbeigeordneten.



STADT CAFE

- PIZZA
- PASTA
- BURGER

Tel. 0173 29 79 600

WIR LIEFERN FREI HAUS

Öffnungszeiten:
 Montag – Sonntag
 06:00 – 22:00 Uhr

Barbarossastraße 1
 53489 Sinzig

2021: FREIE WÄHLER ziehen in den Landtag ein

20 Jahre später nominieren die FREIEN WÄHLER-Gruppen im Wahlkreis 13 Reiner Friedsam als Direktkandidaten für die Landtagswahl. „Auffallend sei das bemerkenswerte Abschneiden der erstmals zur Landtagswahl kandidierenden FWG an der Rheinschiene“, kommentierte die Presse das Wahlergebnis. Aus dem Stand heraus erzielt Friedsam 15,8% aller Stimmen. Im Stadtgebiet Sinzig wird er mit 25,1% der Erststimmen Wahlsieger. Mit seiner Kandidatur trägt er zum Wahlerfolg und dem erstmaligen Einzug der FREIEN WÄHLER in den rheinland-pfälzischen Landtag bei.



FREIE WÄHLER
Rheinland-Pfalz

Ihre Erststimme am 14.03.

REINER FRIEDSAM

Direktkandidat für den Landtag

2021: Wahlwerbung Landtagskandidat

2014

Bei den Kommunalwahlen erhielt die FWG 25% der Stimmen und damit im Stadtrat 8 Sitze. In der Kernstadt löst Gunter Windheuser das seit vielen Jahren bestehende Mandat der CDU für den Ortsvorsteher ab.

2017

Bei der Bürgermeisterwahl gewinnt der unabhängige Andreas Geron in der Stichwahl mit 71,5% der abgegebenen Stimmen. 50 Jahre lang hatte die CDU den Sinziger Bürgermeister gestellt.

2018

Bereits im Spätsommer verzeichnen die FREIEN WÄHLER ein reges Interesse seitens Sinziger Bürgerinnen und Bürger. Zur Mitgliederversammlung „Mit frischen Wind“ liegen dem Verein bereits 25 Neuanträge für eine Mitgliedschaft vor.



2018: Frischer Wind

Mit der Wahl des unabhängigen Bürgermeisters Andreas Geron wurde in Sinzig bei vielen Bürgerinnen und Bürgern das Interesse für kommunalpolitisches Engagement geweckt. Von der oftmals seitens der Volksparteien propagierten Politikverdrossenheit keine Spur.

Im Gegenteil, denn seit 2018 können die FREIEN WÄHLER – Bürgerliste Sinzig einen starken Zuwachs an Neumitgliedern verzeichnen, die sich aktiv oder unterstützend für das Wohl unserer Stadt in der Kommunalpolitik einbringen wollen.

2019

Nach einem engagierten Wahlkampf erhalten die FREIEN WÄHLER bei der Kommunalwahl 26,4% der Wählerstimmen und sind künftig mit 9 Sitzen im Stadtrat vertreten. Zudem stellen die FREIEN WÄHLER Sinzig vier Ortsvorsteher.

2020

Zu Beginn der Pandemie kommt die Gremienarbeit zunächst zum Erliegen. In der Folgezeit werden Sitzungen per Videokonferenzen durchgeführt. Bei sinkenden Inzidenzen finden Präsenzsitzungen teilweise in der Schulsporthalle statt.

2022

Melanie Hürlimann wird neue Vorsitzende der FREIEN WÄHLER. Sie löst den langjährigen Amtsinhaber und Ortsvorsteher Alexander Albrecht ab. Friedhelm Münch übergibt nach insgesamt 24 Jahren das Amt des Fraktionsprechers an Reiner Friedsam.



Viel Zuspruch erhielten die FREIEN WÄHLER für ihre fröhliche Zugnummer „FAIR IN SINZIG“



Rosenkavaliere: Ortsvorsteher Gunter Windheuser und Alexander Albrecht



Senzech Alaaf mit Theresa Ueberbach



Der fröhliche Konvoi beim Veilchendienstagszug 2019



Läutete Sonnige Aussichten für Sinzig ein: Friedhelm Münch

Sonnige Aussichten für Sinzig

Eines der alljährlichen Highlights in Sinzig ist der Veilchendienstagszug. Viele Vereine aus der Kernstadt und den Ortsteilen beteiligen sich mit einfallsreich gestalteten Kostümen und Karnevalswagen an dem närrischen Lindwurm. Aufgrund aktueller Schlagzeilen rund um die Kommunalpolitik wurde bei den FREIEN WÄHLERN die Idee für das Motto „**FAIR IN SINZIG**“ geboren. Damit aus der Idee ein schönes Gesamtbild entstehen konnte, waren viele Aufgaben zu erledigen. In Teamarbeit wurde dies, trotz kurzer Vorlaufzeit, gemeinsam geschafft.



Kommunalpolitik macht Spaß. Trotz der Distanz bei den Fraktions-Sitzungen der FREIEN WÄHLER am häuslichen Computer

2020: Ratsarbeit auf Distanz

Bei der Kommunalwahl 2019 können die FREIEN WÄHLER in Sinzig weiter zulegen und gewinnen mit 26,4% der Wählerstimmen 9 Sitze im Stadtrat.

Aus dem Stand heraus erhalten drei „Neue“, Theresa Ueberbach, Reiner Friedsam und Mario Wettlaufer ein Ratsmandat.

Mit viel Tatendrang und hoch motiviert beginnt die FREIE WÄHLER-Fraktion die Gremienarbeit in der neuen Legislatur. Doch bereits ein halbes Jahr später führt die Corona-Pandemie auch in der Kommunalpolitik zu einer einschneidenden Zäsur. Denn in der Folgezeit werden stundenlange Videokonferenzen die Beratungen maßgeblich prägen.

Bilanz der aktuellen Legislatur*

Seit dem 27.06.2019

Sitzungen Stadtrat	32
Ausschuss-Sitzungen	113
Fraktionssitzungen	37
Seiten Sitzungsunterlagen	5.527
Anträge der FREIEN WÄHLER	6
Anfragen an die Verwaltung	14
Pressemeldungen	56

*Stand 02.09.2022



**Wir gestalten aktiv vor Ort.
Für und mit den Bürgern.**





2022: Frauenpower

Pizzeria Piccolo
Ristorante

HERZLICH WILLKOMMEN

in Ihrer gemütlichen Pizzeria am Kirchplatz in Sinzig!

Wir liefern Ihnen kaltes und warmes Buffet
nach Ihrem Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Gudestraße 1
53489 Sinzig

Tel.: 0 26 42 / 4 58 84
www.pizzeria-piccolo.com



Einstimmig und mit viel Beifall wurde bei der Mitgliederversammlung im Juli 2022 die Bad Bodendorferin Melanie Hürlimann zur Nachfolgerin von Alexander Albrecht gewählt. Damit übernimmt erstmals eine Frau den Vorsitz des Vereins. Vorgänger Albrecht war neben seinem Amt als Ortsvorsteher in Bad Bodendorf 10 Jahre Vorsitzender der FWG Sinzig.

Zur Person:

Seit 2004 wohne ich in Bad Bodendorf mit meiner Familie. Ich bin seit 24 Jahren glücklich verheiratet und wir haben zwei Söhne. Seit 2009 bin ich in der FWG und im Ortsbeirat tätig. Alexander Albrecht hat mich seinerzeit motiviert mit der Botschaft: „Nicht meckern, selber machen!“ Im Jahr 2021 bin ich für den verstorbenen Kollegen Ignaz Gemein in den Stadtrat nachgerückt und bin in der Arbeitsgruppe Wiederaufbau Thermalfreibad tätig.

Was hat Sie zur Kandidatur als Vorsitzende bewogen?

Ich möchte etwas erreichen und bewegen! Nicht nur meckern, sondern machen, so wie es Alexander Albrecht mir mitgegeben hat. Nicht nur fragen, sondern nachbohren. Nicht nur warten, sondern loslegen. Wer nichts tut, tut nichts und das ist nicht meine Motivation. Ich denke, dass ich damit auch viele begeistern kann, um gemeinsam mehr zu erreichen. Bei unserem Verein der FREIEN WÄHLER Sinzig fühle ich mich wohl, da ich hier nicht in einem Parteizwang stecke. Hier diskutieren wir über alles und ein jeder bringt seine Ideen und Vorstellungen mit ein.

Wie sehen Sie die Aufgabe der Nachwuchsgewinnung?

Wir brauchen neue, junge Gesichter. Und wir brauchen das Know-how der erfahrenen Mitglieder. Wir wollen junge Menschen in Sinzig begeistern, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren und später auch Verantwortung zu übernehmen. Es geht um ihre Ideen und die Möglichkeiten der Umsetzung. Wir wollen diejenigen, die sich bisher nicht politisch engagiert haben und frischen Wind in die Politiklandschaft mitbringen. Es gibt so viele Möglichkeiten, die wir gemeinsam als FREIE WÄHLER nutzen wollen.

**Welche Ideen haben Sie für den Dialog mit den Mitgliedern?**

Miteinander ins Gespräch kommen und Informationen auszutauschen und die Meinungen der Mitglieder erhalten. Um möglichst viele Informationen, auch aus den anderen Ortsteilen und der Kernstadt zu erhalten, biete ich jeweils am zweiten Samstag im Monat einen Dialog vor Ort an. Das Treffen findet jeweils abwechselnd in einem Sinziger Ortsteil oder der Kernstadt statt. Gestartet sind wir bereits in Bad Bodendorf mit konstruktiven Ergebnissen, im September gab es das Treffen in Sinzig.

Welche weiteren Ziele / Ideen wollen Sie angehen?

Ein Ziel ist es, die Politik durch mehr Transparenz wieder zu beleben. Denn wenn man erklärt, warum Dinge so laufen und teilweise so langwierig sind, können die Menschen damit besser umgehen. Insbesondere nach der Flut sind viele von der Politik enttäuscht, weil vieles so langsam geht und kaum Fortschritte zu sehen sind. Dabei gilt es, vieles zu beachten und mit verschiedenen Behörden abzustimmen. Wir wollen jungen Menschen die Politik näherbringen und erklären. Dies können wir in Schulprojekten verwirklichen. Wir können stolz darauf sein, in einer Demokratie zu leben, dies muss uns allen wieder bewusst gemacht werden.

Die Gründerväter



Die beiden Gründungsmitglieder Walter Hartmann (li.) und Friedrich Ernst (re.) im Jahr 2002 anlässlich des 50-jährigen Bestehens der FWG

Walter Hartmann

Der 1923 geborene Walter Hartmann, Sinziger Unternehmer, war einer der Hauptinitiatoren der freien Wählergruppe. Gemäß dem 1952 gültigen Wahlgesetz mussten Wählergruppen nach dem Spitzenkandidaten benannt werden. Die Wahl fiel auf ihn und so starteten die FREIEN unter „Wählergruppe Hartmann“. Von 1952 bis 1973 war Hartmann Vorsitzender und Fraktionssprecher in Personalunion. Für sein kommunalpolitisches Engagement erhielt er 1977 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz. 2013 wurde der 91-jährige für seine über 60-jährige Mitgliedschaft in der FWG als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Friedrich Ernst

Friedrich Ernst, 1926 in Sinzig geboren, zählte zu den Vätern der im April 1952 gegründeten Wählergruppe Hartmann. 1974 wurde Ernst erstmals zum Beigeordneten der Stadt Sinzig gewählt. 23 Jahre später gab er dieses Amt ab. „Es war ein zeitaufwändiges Amt, brachte aber die Gewissheit, etwas für die Vaterstadt tun zu können“, sagte er einmal. Für seine Verdienste um die Stadt Sinzig und deren Vereinsleben erhielt er 1979 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz und 1992 die Freiherr-vom-Stein-Plakette.



Am Landgraben 15a ·
53489 Sinzig - Löhndorf
Telefon: 0 26 42 - 78 39
Telefax: 0 26 42 - 64 46
E-Mail: info@metallbaufuchs.de
Homepage: www.metallbau-fuchs-sinzig.de

- **Schweißfachbetrieb EN 1090**
- Beratung - Planung- Ausführung
- Konstruktionen aus Stahl, Edelstahl und Aluminium
- Treppen, Balkone und Geländer
- Fenster und Türen
- Vordächer und Überdachungen
- Garten- und Hoffore
- Zaunanlagen und Tore
- Garagentore und Antriebe
- Markisen

Die Vorsitzenden im Überblick



1952–1973
Walter Hartmann



1973–1982
Josef Schmickler



1982–1988
Günter Lohre



1988–1994
Friedrich Ernst



1994–1999
Ingo Jüde



1999–2009
Helmut Weber



2009–2012
Norbert Fuchs



2012–2022
Alexander Albrecht



seit 2022
Melanie Hürlimann

Die Fraktionsvorsitzenden im Überblick*



1988–1993
Walter Hammer



1993–1995
Manfred Schmickler



1995–1997
Helmut Weber



1997–2019 | 2020–2022
Friedhelm Münch



2019–2020
Gunter Winheuser



seit 2022
Reiner Friedsam

* Bis 1988 waren der Vereinsvorsitzende und Fraktionssprecher der FREIEN WÄHLER in Personalunion.

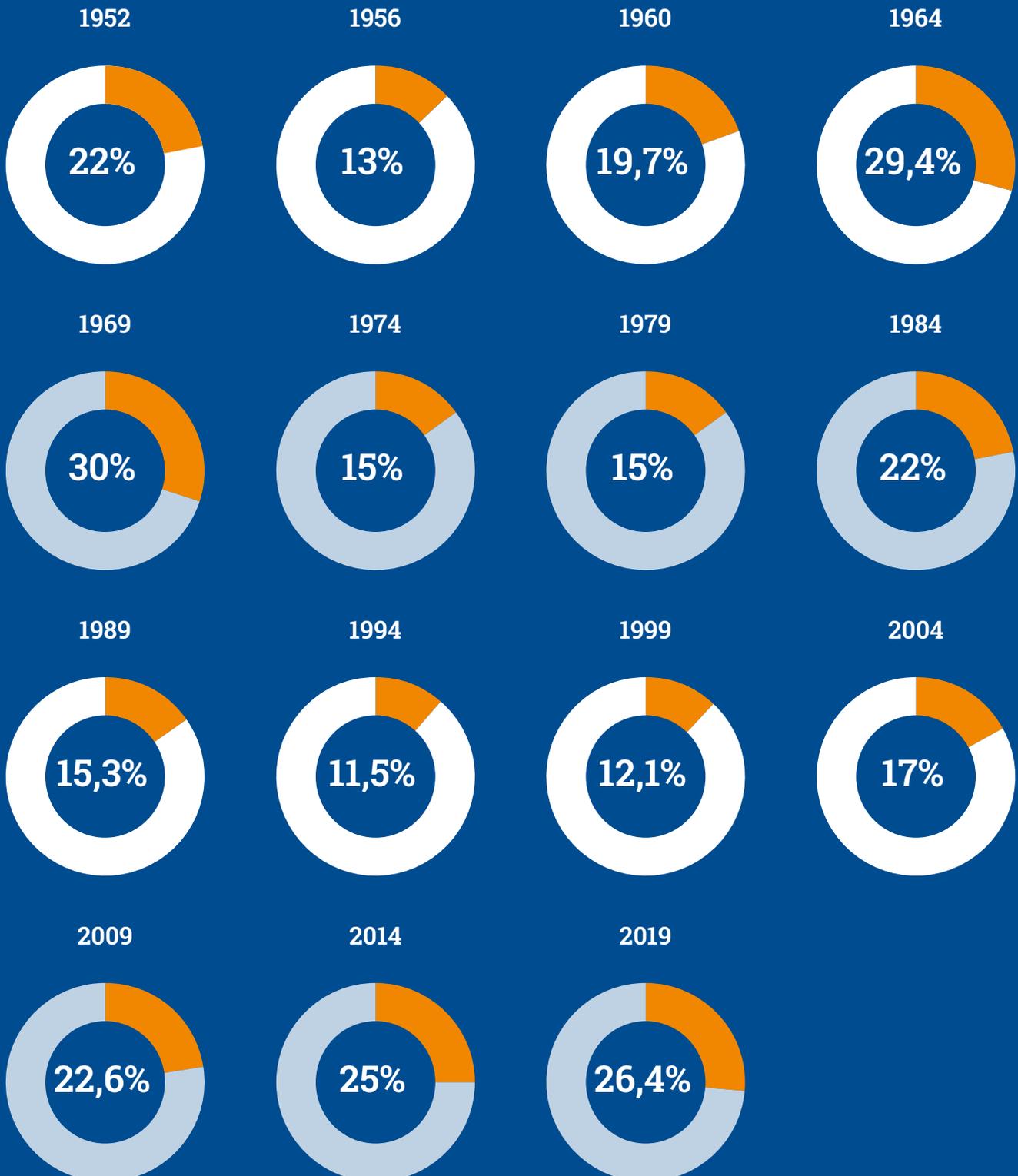
Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum der FWG in Sinzig
und alles Gute für die Zukunft.

Wir freuen uns immer über konstruktive Zusammenarbeit
zum Wohle unserer Heimatstadt Sinzig.

CDU Stadtverband Sinzig.

CDU
www.cdu-sinzig.de

1952–2019: Die Wahlergebnisse der FWG





Danke für 70 Jahre Engagement für unsere Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger!

LVM-Versicherungsagentur
Fabian Fabritius

Kölner Str. 3
53489 Sinzig
Telefon 02642 959040
Bürozeiten: Mo - Do: 09:00 - 13:00 Uhr sowie 14:00 - 17:00 Uhr
Fr: 09:00 - 13:00 Uhr
f.fabritius@agentur.lvm.de
<https://fabritius.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG

Die Arbeit unserer Ortsvorsteher



Mario Wettlaufer (Westum), Gunter Windheuser (Sinzig Kernstadt), Jürgen Koffer (Franken) und Alexander Albrecht (Bad Bodendorf) (v. l. n. r.)

Seit vielen Jahren stellen sich Kandidaten der FREIEN WÄHLER für das Amt des Ortsvorstehers in den Sinziger Ortsteilen und der Kernstadt zur Wahl. 2009 erhalten, erstmals in der Geschichte Sinzigs, vier Ortsvorsteher der FWG Sinzig den Wählerauftrag, sich um die Belange der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zu kümmern. Dies bestätigt, dass die bürgernahe Sachpolitik der FREIEN WÄHLER bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut aufgenommen wird. In 2019 wird dies durch die Wahl von Alexander Albrecht (Bad Bodendorf), Jürgen Koffer (Franken), Gunter Windheuser (Kernstadt) sowie Mario Wettlaufer (Westum) erneut bestätigt. Die Ortsvorsteher sind erster

Ansprechpartner für eine Vielzahl von Aufgaben. Gemeinsam mit den Ortsbeiräten werden anstehende Aufgaben beraten und umgesetzt oder als Empfehlung für die Ausschüsse bzw. den Stadtrat ausgesprochen. Dazu zählen Verbesserungen oder Verschönerungen der örtlichen Infrastruktur. Ein aktuelles Thema ist beispielsweise die Gestaltung der Friedhöfe. Aber auch die Durchführung von Seniorenfeiern oder Dreck-Weg-Tage zählen zu den Aufgaben der Ortsvorsteher.

Die größte Herausforderung in der Geschichte galt es nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 zu bewältigen, als große Teile in Bad Bodendorf und Sinzig von der Ahr überflutet wurden.

Überraschung im Stadtrat Sinzig CDU stellt keinen Beigeordneten

Bürgermeister Holstein einstimmig im Amt bestätigt - Ortsbeiräte

Sitzung der Stadtratsitzung
Die 19. Stadtratsversammlung wurde am 19. November 1985 abgehalten. Die Sitzung war öffentlich.

Gegenstand: Einführung und Verpflichtung der bei der Wahl am 9. November 1985 neu gewählten Stadträte

Namen der Stadträte	
Ley Hermann	Der Bürgermeister verliest und begrüßt die erschienenen Mitglieder und als Gast Bürgermeister Hesch. Man gedachte der Toten des Vereins, insbesondere des anwesenden der FWG, Joschmickler.
Prings Peter	
Hartmann Walter	
Pfeil Igm	
Weisenfeld Willi	
Simons August	
Hesseler Josef	
Krupp Peter	
Schneider Karl	
Exius Heins	

Mitgliederversammlung Friedrich Ernst ist jetzt Vorsitzender der Bürgerliste

25 - Zur Mitgliederversammlung am 3. Februar 1988 im Freiwegheim hatte sich eine große Anzahl der Mitglieder eingefunden. Eingeleitet wurde die Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Günter Lore. Er begrüßte die erschienenen Mitglieder und als Gast Bürgermeister Hesch. Man gedachte der Toten des Vereins, insbesondere des anwesenden der FWG, Joschmickler.

In einer sich anschließenden Aussprache wurden spezielle Themenkreise - Entsorgung Franken und Koldorf, Verkehrssicherheit, Verkehrsberuhigung, usw. - angesprochen.

Die Mitglieder der FWG dankten Bürgermeister Hesch für seine umfassende Information.

Walter Hammer, 2. Vorsitzender und bis vor kurzem Fraktions-sprecher der FWG, gab einen Rückblick über die kommunalpolitische Tätigkeit. Er hob die eigenständige Kommunalpolitik der Freien Wählergruppe Bürgerliste Sinzig mit eigenen Vorstellungen, frei von Fraktionszwang, hervor. Viele abgeschlossene oder anstehende Vorhaben in unserer Stadt gehen von der Initiative der FWG aus. Sein Aufruf geht dahin, weiterhin eine sachbezogene Kommunalpolitik im Interesse der Stadt und der Bürger zu betreiben, frei von Emotionen.

Friedrich Ernst, Geschäftsführer der FWG und Beigeordneter der Stadt, befaßte sich in seinem Ge-

Ingo Jüde ist neuer FWG-Chef

Sinzig. (12) Die Freie Wählergruppe Bürgerliste (FWG) Sinzig hat einen neuen Vorsitzenden. Ingo Jüde wurde einstimmig zum neuen Chef der Wählergemeinschaft gewählt. Der 36jährige Ar-Friedrich Ernst, der bei der FWG seit 1982 einer der verdienten Männer der ersten Stunde war.

Und so begann die Versammlung im Freiwegheim an der Ahrensstraße auch mit einem Rückblick. Der scheidende Vorsitzende, Friedrich Ernst, ließ die über 40jährige kommunalpolitische Arbeit der Wählergemeinschaft von den Anfängen als Wählergruppe Hartmann-Krupp bis zum 1. November 1985 Revue passieren. Für die FWG ist seit 1988 geführt worden, in der er ein Präzedenzfall war. Bürgermeister Hesch, die Vorsitzenden, die unter der Leitung von Peter Hesch standen, trübten dann die allgemeinen Vorstellungen in der Vertretung und mit einer Erweiterung der Aufgabenstellung. Ingo Jüde gebürtig in Sinzig, Geschäftsführer der FWG, wurde als stellvertretender Vorsitzender, Ortsvorsteher Friedhelm Schneider als Geschäftsführer und Hermann Büchel als Untersekretär gewählt.



Ingo Jüde



Der Vorsitzendewahl der FWG...

Wählergespräch

Fraktion wollen neue gesetzliche Regelung ernst nehmen:

Kein Etikettenschwindel

Mehr Bürgernähe: Ausschüsse sollen in aller Regel öffentlich tagen

SPD und Gruppe Hartmann gingen vereint Auch kein 4. Beigeordneter für die CDU

Spannungsgeladene Stadtvertreterversammlung im Sinziger Schloß

Freie Wähler wählen Freie Bürger. Darum Freie Wählergruppe.

Nicht Parteibuch sondern **Persönlichkeit**
Nicht Fraktionszwang sondern **Zivilcourage**
Keine starre Linie sondern **Beweglichkeit**

praktiziert die Bürgerliste als „Freie Wählergruppe“ seit 22 Jahren erfolgreich im Stadtparlament, zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger. - Mit 8 Mandaten als zweitstärkste Fraktion waren wir unpolitisch entscheidend tätig. - Vertrauen als zweitstärkste Fraktion waren wir unpolitisch entscheidend tätig. - Vertrauen als zweitstärkste Fraktion waren wir unpolitisch entscheidend tätig. - Vertrauen als zweitstärkste Fraktion waren wir unpolitisch entscheidend tätig.

Freie Wählergruppe „Bürgerliste Sinzig e.V.“



Das gute Ansehen der Bürgerliste...

Im neuen Stadtrat Sinzig um gute Atmosphäre bemüht

Beigeordnete sind gewählt - Hauptsetzung angenommen

„Von Ergebnis nicht überrascht“

-SINZIG. „Das Ergebnis überrascht mich nicht, ich habe damit gerechnet, daß wir Verluste hinnehmen müssen, doch gleich zwei Sitze - daran hätte ich nicht gedacht.“ erklärte Walter Hammer, Fraktions-sprecher der Freien Wählergruppe, die mit 2133 Personestimmen das beste Wahl-ergebnis der FWG erzielte. Einen der Gründe sieht Hammer darin, daß die FWG auf viele Bürger einen CDU-orientierten Eindruck mache. „Dieser wurde durch den Wahlkampf der SPD noch verstärkt“, so Hammer.

1984 erhielten wir erstmals zwei Sitze mehr, also sechs Sitze im Rat. Das resultierte aus der Unzufriedenheit der Wähler mit Blick auf CDU und SPD. Anderem hatten wir sehr viele Stimmen in der Zukunft hält es Hammer für enorm wichtig, junge Leute verstärkt in der Wählergruppe miteinbeziehen zu lassen. „Da viele Bürger denken, wir wären eine reine Interessengemeinschaft, müßten wir bekannte Leute an die Listenspitze setzen“, so Hammer.

Zu den künftigen Zielen der Wählergruppe gehören die Stadtanerkennung, die Kanalisation in Sinzig, die...

Wiese als Heim für rollende Zimmer

Helmut Weber (FWG) schlägt neuen Standort für den Wohnmobillhafen vor

Starke Liste Hartmann in Sinzig

Der Stadtrat Sinzig hat sich nach der Neugliederung von 19 auf 25 Sitze erhöht. So sind Vergleichszahlen zur Kommunalwahl 1984 kaum möglich.

In den einzelnen Stadtteilen wurde wie folgt abgestimmt: Sinzig CDU 1412, SPD 908, FDP 177, WG Hartmann 747, Bodendorf CDU 228, SPD 73, FDP 17, WG Hartmann 406; Franken CDU 87, SPD 22, FDP 17, WG Hartmann 47, Koldorf CDU 102, SPD 21, FDP 10, WG Hartmann 63; Löhndorf CDU 163, SPD 73, FDP 10, WG Hartmann 177; Westum CDU 236, SPD 65, FDP 5, WG Hartmann 161.

Im neuen Rat sind für die CDU: Karl Derra, Dr. Kurt Hans Schade, Josef Schlagwein, Josef Schulz, Gabriel Marx, Heribert Weiß, Ria Kraus, Josef Gimnig, Wilhelm Meyrer, Albert Faldender, Egbert von Ostrowski.

Die SPD schickt folgende Männer in den Rat: Heins Exius, August Linden, Willi Weisenfeld, Johann Schneider, Heinrich Unkel, Heinrich Ramacher.

Die Wählergruppe Hartmann wird vertreten von: Walter Hartmann, Josef Schmickler, Jupp Schulz, Georg Arndorf, Günther Gemein, Johannes Schmickler, Walter Fuchs, Walter Hammer.



SINZIG

17



Karlheinz Folke wurde mit Mehrheit in dem Amt als erster Beigeordneter bestätigt. Foto: Stroba



Friedrich Ernst (Freie Wählergruppe) ist auch künftig Zweiter Beigeordneter der Stadt Sinzig. Foto: Stroba



Elisabeth Groß konnte sich bei der Wahl als Beigeordnete-Kandidatin der SPD nicht durchsetzen. Foto: Stroba

Elf Millionen Mark für Erschließung Gewerbegebiet

Exkursion durch die Barbarossastadt

SINZIG. U. Heimat besuche Abreise eine halbtägige

FWG Sinzig Helmut Weber ist neuer Vorsitzender
Stadtratskandidaten wurden aufgestellt



WÄHLERGRUPPE HARTMANN

'Härtefälle' bei kommunaler Neugliederung brachten Wählergruppen Stimmengewinn
Bodendorf, Oberwinter und Ramersbach sorgten für Überraschungen

Bald wieder Weindorf?
FWG will brach liegende Wingerte wiederbeleben

70 JAHRE KOMMUNAL-POLITISCHE GESCHICHTE



Gruppe suchte sich mit Vereinen

Trio an Sinzigs FWG-Spitze
Manfred Schmickler, Ingo Jüde und Helmut Weber

Mit den Erfolgen gewachsen

Sinziger FWG feierte – Friedrich Ernst und Walter Hartmann als Gründungsmitglieder geehrt

Bürgermeister hat für neue Legislaturperiode zahlreiche Pläne

Auf die Stadträte wartet ein Berg voller Arbeit
Von der Dorferneuerung bis zur Stadtsanierung – Image schärfen

Von der Dorferneuerung bis zur Stadtsanierung – Image schärfen

Rat mutierte erfolgreich zum diplomatischen Korps

Streit zwischen Stadtchef und Koisdorfer Ortsvorsteher wurde beigelegt: Dorfplatz wird nachgerüstet – Das Kapitel Großwasserwerk zu den Akten gelegt

Gegen die Verwaltung und für mehr Gerechtigkeit

Die Alteingessenen im Sinziger Boffertsweg sollen für den Straßenausbau nur mit 50 Prozent zur Kasse gebeten werden – Heftiger Streit im Stadtrat

SINZIG. RED. Vorwiegend Colliers ließen zwei Unbekannte bei einem Blitzeinbruch in ein Juwelierge-

Am Sonntag, 14. nalg in der Vereinsgeschichte der Angelsportverein Löhndorf-Westum ein Fischefest am Lö-We-See. Um zehn Uhr beginnt der Frühschoppen um 11.30

Freie Wähler Gruppe



Bürgerliste Sinzig

Leserbrief
"Und bist Du nicht willig - so ..."

Zum Bericht "Freie Wählergruppe fordert Schaffung von Bauland in Sinzig", Sinziger Zeitung Nr. 12 v. 24. März 1994

daß die Bürgeres Gesetzgegenen Kommuniden Ausdie Finger auch jede nichtöffent-

Ausgezeichnet mit Ehrungen des Landes



2019 wurde Friedhelm Münch von Innenminister Lewentz mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet

Ehrung für das zeitaufwändige, ehrenamtliche Engagement in der Kommunalpolitik

2019 wurde Friedhelm Münch für das langjährige ehrenamtliche kommunalpolitische Engagement mit der Freiherr-vom-Stein-Plakette ausgezeichnet. Bei der Verleihung hob Innenminister Lewentz hervor: „Heute würdigen wir die Leistungsträger der Kommunalpolitik, oftmals wirkliche ‚Urgesteine‘. Auf keinen einzigen dieser engagierten Bürgerinnen und Bürger kann eine lebendige Bürgergesellschaft verzichten, gleichgültig wie lange das ehrenamtliche Engagement dauert“ sagte Lewentz. „Kommunale Selbstverwaltung lebt von verantwortungsvollen Bürgerinnen und Bürgern und ihrem Engagement für die eigenen Angelegenheiten einzutreten und Verantwortung zu übernehmen“.

Seit 1954 wird die Freiherr-vom-Stein-Plakette als Auszeichnung des kommunalpolitischen Engagements verliehen.

Die Plakette geht auf den Staatsmann und Politiker Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein zurück, der historisch betrachtet den Grundstock für die Idee der kommunalen Selbstverwaltung gelegt hat. In seiner Vorstellung war alles staatliche Handeln ohne die konstruktive Mitwirkung des freien Bürgers nutzlos und wirkungslos. 1807 forderte er in seiner „Nassauer Denkschrift“ unter anderem die veränderte Organisation der obersten Staatsbehörde mit dem Ziel eines föderativen Einheitsstaates.

Seit dem Bestehen der FWG – Bürgerliste Sinzig wurden 11 Mitglieder für ihre kommunalpolitische Arbeit und Verdienste mit besonderen Ehrungen des Landes ausgezeichnet.

- 1976** Georg Arzdorf, Ortsvorsteher Löhndorf
Ehrennadel des Landes RLP
- 1977** Johann Bauer, Ortsvorsteher Bad Bodendorf
Verfassungsmedaille RLP
- 1977** Walter Hartmann, Fraktionsvorsitzender
Ehrennadel des Landes RLP
- 1977** Wilhelm Manhillen, Stadtratsmitglied
Ehrennadel des Landes RLP
- 1977** Josef Schmickler, Fraktionsvorsitzender
Ehrennadel des Landes RLP
- 1979** Friedrich Ernst, Beigeordneter der Stadt
Ehrennadel des Landes RLP
- 1979** Walter Hammer, Fraktionsvorsitzender
Ehrennadel des Landes RLP
- 1982** Günter Gemein, Stadtratsmitglied
Ehrennadel des Landes RLP
- 1982** Peter Steinmetzler, ehrenamtliche Tätigkeit
Ehrennadel des Landes RLP
- 1992** Friedrich Ernst, 23 Jahre Beigeordneter
Freiherr-vom-Stein-Plakette
- 2019** Friedhelm Münch, 25 J. Ortsvorsteher Löhndorf
Freiherr-vom-Stein-Plakette

Urgesteine der FWG geehrt

Gründungsmitglied von 1952 Walter Hartmann zum Ehrenmitglied ernannt

Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahresversammlung 2013 der FREIEN WÄHLER-Gruppe Sinzig (FWG) in der Gaststätte Cholin in Bad Bodendorf. Nach der Begrüßung des Vorsitzenden Alexander Albrecht und dem Jahresbericht des Fraktionsvorsitzenden Friedhelm Münch freuten sich die anwesenden FWG-Mitglieder über die Teilnahme des 91-jährigen Gründungsmitgliedes Walter Hartmann (†).

Hartmann war es, der im Jahre 1952 die Wählergruppe mitgründete und man ihn somit als „Urvater“ der FREIEN WÄHLER-Gruppe Sinzig bezeichnen kann. Er wurde damals für seine über 60-jährige Mitgliedschaft und Treue zur FWG mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere langjährige Mitglieder

Ehrungen 2022

Günther Thormann	55 Jahre
Klaus Schneider	53 Jahre
Werner Schäfer	52 Jahre
Günter Lohre	52 Jahre
Johannes Bauer	50 Jahre
Johannes Bernhard Heuser	50 Jahre
Friedhelm Münch	48 Jahre
Alfred Wedhorn	47 Jahre
Bernhard Arzdorf	42 Jahre
Heinrich Ax	40 Jahre
Gunter Windheuser	38 Jahre
Waltraud Kettler	37 Jahre
Elvira Schepers-Israel	37 Jahre



2013 wurde Walter Hartmann (mitte) zum Ehrenmitglied ernannt

SINZIG IST BESSER
**MIT
DIR!**

Mit der Wahl von Melanie Hürlimann zur Vorsitzenden gibt es neue Schwerpunkte bei den FREIEN WÄHLERN: mehr junge, frische und unabhängige Kommunalpolitik.

Zukunftsrelevante Themen sollen von jungen Menschen mit gestaltet & beschlossen werden. Dazu braucht es neue Ideen und Dynamik. Und das ganze ohne Parteiideologien und Fraktionszwang.

Die FREIEN WÄHLER sind offen für Deine Vorschläge, um Deine Heimat auch für Dich besser, lebenswerter & zukunftssicher zu machen.





Mach mit bei unserer WhatsApp-Gruppe und sei Impulsgeber und Schrittmacher für Deine Heimat.



Nimm an unseren Ortsbegehungen teil und gestalte Deinen Heimatort aktiv mit.



Wie sieht Sinzig für Dich zukünftig aus? Deine Visionen gestalten bereits gegenwärtig die Zukunft mit. Wir freuen uns über Deine Teilnahme.

Sinzigs ZUKUNFT MIT DIR gestalten!

Nicht länger nur zuschauen, sondern mit anpacken und etwas bewegen wollen, weil wir FREIE WÄHLER Ideen haben, die es wert sind, gehört und verbreitet zu werden. Unser Motto ist deshalb klar: Wir hören Dir nicht nur zu, sondern geben Dir und Deinen Ideen eine Stimme.

Die FREIE WÄHLER – Bürgerliste Sinzig entstammt einer kommunalpolitischen Bewegung, die nach dem Krieg beim Wiederaufbau hier vor Ort entscheidend mitgewirkt hat. Die Wiederbelebung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens wurde von freien und unabhängigen Kommunalpolitiker*innen ideologiefrei und damit erfolgreich mitgestaltet. Dieser Geist ist heute nötiger denn je, um die Herausforderungen gezielt zu lösen. Wir sind eine bunte und vielfältige Gruppe, bestehend aus den unterschiedlichsten Persönlichkeiten.

Trotz all unserer Unterschiede vereint uns nämlich eins: Wir wollen gemeinsam dafür sorgen, dass Freiheit, Eigenverantwortung und Toleranz einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft einnehmen muss. Unsere Ideen und Vorstellungen werden nicht nur in der Theorie diskutiert, sondern auch in die Praxis umgesetzt.

Wenn auch Du unsere Vorstellungen und Ziele teilst, freuen wir uns von Dir zu hören. Egal ob Du uns mal bei einer unserer Treffen besuchst, uns bei Facebook, Instagram abonnierst oder direkt Mitglied wirst – wir können es gar nicht erwarten Dich kennen zu lernen. Also, worauf wartest Du noch?

**MACH
MIT!**



Mensch Architektur Lösungen

Das **rwk-Team**

ist Ihr Ansprechpartner, wenn es um kreative
Architektur – Lösungen geht.


architektur
rösner wilbrandt kühmstedt

Zeppelinstraße 20
53424 Remagen
T. 02642/93760
info@rwk-architektur.de
www.rwk-architektur.de

Antrag für das Thermalfreibad

In der 28. Sitzung des Stadtrates stellten die FREIEN WÄHLER den Antrag, dass die bestehende Arbeitsgruppe Thermalfreibad mit der vorbereitenden Planung für die Neugestaltung des von der Flutkatastrophe zerstörten Bades beginnen soll. Die vom Stadtrat am 24. November 2020 beschlossene Arbeitsgruppe hatte im 1. Halbjahr 2021 bereits alternative Vorschläge, Modifikationen und Einsparpotenziale erarbeitet. „Diese Ergebnisse gilt es zu nutzen, um jetzt einen ganzheitlich und nachhaltig konzipierten Wiederaufbau des Thermalfreibades nach der Flutkatastrophe voran zu bringen“, lautete die Begründung in dem Antrag der FREIEN WÄHLER.



Die FREIEN WÄHLER setzen sich für einen nachhaltigen und energieeffizienten Wiederaufbau des Thermalfreibades ein

FREIE WÄHLER ergreifen Initiative gegen Bahnlärm

Lärm macht krank und durch die Zunahme des Güterverkehrs auf der Rheinstraße ist auch die Bevölkerung der Sinziger Kernstadt davon betroffen. 2018 wurde von der Regierung die Halbierung des Schienenlärms bis 2020 festgeschrieben. Aktuelle Planungen wollen künftig noch mehr Verkehr auf die Rheinschiene bringen. Jedoch seit Jahrzehnten fehlt die vielfach geforderte Entlastungsstrecke, insbesondere für den Güterverkehr. Um den seit langem bestehenden Forderungen Nachdruck zu verleihen, haben sich entlang der Rheinschiene in vielen Orten Bürgerinitiativen gegründet, die sich jeden zweiten Dienstag im Monat zum friedlichen Protest in Neuwied treffen, um der Einhaltung Nachdruck zu verleihen. Auf Antrag der FREIEN WÄHLER hatte der Stadtrat im Juni 2018 den Beitritt zu der Initiative „Schutz vor Bahnlärm“



Gemeinsam mehr erreichen: FREIE WÄHLER Sinzig bei einer Dienstademo in Neuwied

beschlossen. Bei einem der Dienstademos stellte der Kreisbeigeordnete Friedhelm Münch die Forderung, dass an den stark genutzten Bahnstrecken im Mittelrheintal alles getan werden müsse für mehr Sicherheit und gegen den Bahnlärm. „Wir leben an einer der gefährlichsten Bahnstrecken in ganz Deutschland“, brachte er es auf den Punkt.



Förderung unserer Schulkinder: Spendenübergabe an die Leiterinnen der drei Sinziger Grundschulen

Digitalpakt für städtische Schulen

Die zeitgemäße Ausstattung unserer städtischen Schulen ist den FREIEN WÄHLER Sinzig ein besonderes Anliegen. Daher war im Frühjahr 2019 die Freude bei einer Scheckübergabe an die Leiterinnen der drei Sinziger Grundschulen groß. Die Spenden waren bei einem Flohmarktstand der FREIEN WÄHLER zusammengekommen, zur Förderung unserer Schulkinder. Dem folgte im Herbst in der ersten Sitzung des Hauptausschusses ein gemeinsamer Antrag der FREIEN WÄHLER mit der SPD-Fraktion zur Umsetzung des Digitalpakt Schule. Damals konnte noch niemand ahnen, wie elementar die Entscheidung zur Ausstattung mit Laptops, Notebooks und Beamer für den Distanzunterricht in der Corona-Pandemie werden sollte.

RS COMPUTER

RS

IT-Beratung • IT-Flatrate

**Planen • Beraten
Installieren • Betreuen**

RS Computer GmbH & Co. KG

Bahnhofstr. 6
53489 Sinzig

Tel.: 0 26 42 / 99 83 910
Fax: 0 26 42 / 99 83 913

www.rs-computer.de

Reges Interesse bei Waldbegehung

Zwecks konkreter Informationen zu dem angestrebten Windparkprojekt im Harterscheid, hatten die FREIEN WÄHLER bereits im Sommer 2021 zu einer öffentlichen Waldbegehung eingeladen. Das Interesse war damals groß. Doch dann kam die Flutkatastrophe und der Termin wurde abgesagt. Zur Klärung der vielen, von Bürgerinnen und Bürgern gestellten Fragen, stellten die FREIEN WÄHLER daher im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss den Antrag, dass die Stadt diesen Termin im Harterscheid organisieren soll. Die im Frühjahr 2022 von Revierförster Stephan Braun durchgeführte Waldbegehung erläuterte in Frage kommende Standorte für die Windenergieanlagen. Dabei werde insbesondere der Schutz der Biosphäre eine entscheidende Rolle einnehmen.



Konkrete Informationen: FREIE WÄHLER Sinzig initiieren Waldbegehung zu den vorgesehenen Standorten der Windenergieanlagen

**Besuchen Sie unseren ONLINE-SHOP:
www.blumen-hammer-shop.de**



Blumen und mehr...



HAMMER
Floristik & Gärtnerei

Gärtnermeister Norbert Hammer

Koisdorfer Straße 8 · 53489 Sinzig

Tel. (02642) 42389 · Fax (02642) 45317

info@blumen-hammer.de · www.blumen-hammer.de



Gemeinsam auf dem Weg für unsere Stadt und Ortsteile!



„Wählen ist wichtig – wählen Sie richtig!“

Etwas zum Schmunzeln aus dem Wahlkampf 1974

Die Frankener Mitglieder der FREIEN WÄHLER-Gruppe Sinzig finden es für angebracht und notwendig, die Bevölkerung von Franken anlässlich der bevorstehenden Kommunalwahl über den Sinn und Zweck dieser Wählergruppe aufzuklären. In Franken herrscht, wie man hört, verschiedentlich die Meinung, diese FREIEN WÄHLER-Gruppen seien keine christlichen Gruppen. Man hat zwar auf das Wort „christlich“ bei der Namensgebung der FREIEN WÄHLER-Gruppe Sinzig verzichtet, dennoch ist nachweisbar, dass genügend gute Christen, selbst Priester und Patres die FREIEN WÄHLER-Gruppen befürworten, unterstützen und sich als Kandidaten zur Verfügung stellen.

Die Wählergruppen betreiben keine Parteipolitik und unterliegen somit keinerlei Parteizwang. Sie wollen keine parteipolitischen Diskussionen und Streitigkeiten (sehen Sie hierzu nur die laufenden

Artikel der politischen Parteien im Ortsbereich Sinzig in der Sinziger Zeitung). Die Wählergruppe will einzig und allein bei den jeweilig anstehenden Kommunalpolitischen Fragen mitentscheiden. Die Vorschläge dieser Gruppe sollen gut und logisch durchdacht sein und ohne jeglichen Parteizwang zum Ausdruck gebracht werden.

So wäre zurzeit für Franken folgendes aktuell. Man müsste die Stadtverwaltung bitten, Mittel und Wege zu finden, einige hundert Meter Kanal im neuen Wohngebiet Wilbertsbungert im Rahmen des genehmigten Frankener Kanalplanes zu verlegen, bevor ein weiterer Straßenausbau erfolgt. Somit würde der Druck der Fäkalien nahezu des halben Dorfes auf das „Wasserquellgebiet“ entfallen. Es wären zum Vorteil des gesamten Dorfes diesbezüglich keinerlei Wasserverunreinigungen zu befürchten.

KREATIV für Ihren **ERFOLG**



Webdesign



Online-Shops



Grafikdesign



Videodesign



Marketing



Fotografie



Produktion

FRIEDSAM
ERFOLGSAGENTUR



Termin vereinbaren:
agentur-friedsam.de



Erfolgsgeschichte Wohnmobilhafen



Helmut Weber (re.) stellte 2014 den Fraktions- und Ortsbeiratsmitgliedern die Pläne für einen Ausbau des Wohnmobilhafens vor. (Foto: Privat)

Wiese als Heim für rollende Zimmer

Helmut Weber (FWG) schlägt neuen Standort für den Wohnmobilhafen vor

In der Diskussion um einen passenden Standort für den Wohnmobilhafen macht jetzt der FWG-Vorsitzende Helmut Weber einen Vorschlag, den er für ebenso praktisch wie praktikabel hält: Die Streuobstwiese nördlich des Sportplatzes hält er für bestens geeignet.

BAD BODENDORF. Die Diskussion um einen endgültigen Standort für die rund 2500 Wohnmobile, die im Verlauf eines Jahres Bad Bodendorf anfahren, geht schon über viele Jahre. Verschiedene Standorte für einen Wohnmobilhafen wurden geprüft und wieder verworfen.

hier Erholung zu finden.

Waren es 1999 noch 2270 rollende Wohnzimmer, so waren es 2000 schon 2687. „Und die Anzahl steigt“, weiß Brigitte Junk vom Tourist-Service Bad Bodendorf zu berichten.

Eine Entsorgungsstation wurde auf dem Parkplatz am Sportplatz eingerichtet. „Aber der Standort ist durch das ständige Kommen und Gehen sowie die Platznutzung durch verschiedene Feste ungünstig“, so Weber. Deshalb hat er sich auf die Suche nach geeigneten Alternativen gemacht und ist nun fündig geworden. Nördlich des Sportgeländes ist

genteil, es würden noch welche hinzu kommen“, erklärt er seinen Plan. Das Problem „Landschaftsschutz“ könne gelöst werden, da entsprechende Ausgleichsflächen entlang der Ahr vorhanden seien. „Zufahrt, Strom, alles vorhanden“, erläutert der FWG-Mann.

So hat Weber auch schon einen Architekten beauftragt, einen Entwurf zu machen. 36 Stellplätze würden Platz finden, weder Anwohner noch der Sportbetrieb gestört. Ein idealer Platz also, ist er sich sicher. Selbst ein begeisterter Wohnmobilst, weiß er um die Kaufkraft, die hinter den rol-

Bad Bodendorf ist in der Wohnmobilszene bestens bekannt. Denn seit dem Start im Jahr 1997 bzw. 1999 sind die beiden Stellplätze in Ahrnähe ein beliebter Anlaufpunkt und gleichzeitig Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und weitere Freizeit-Aktivitäten für Wohnmobilsten. In einem deutschlandweiten Ranking der beliebtesten Wohnmobilstellplätze zählte Bad Bodendorf zu den „TOP TEN“. Initiator und Kümmerer dieser, für den Sinziger Tourismus bedeutsamen Einrichtung, war der FWG Mann Helmut Weber.

Bereits frühzeitig erkannte er, in Verbindung mit dem Thermal Freibad, das Potenzial und warb unermüdlich dafür in den Gremien. Um dem immer mehr aufkommenden Bedarf an Stellplätzen gerecht zu werden, entwickelte Helmut Weber Pläne für eine Verlegung mit Vergrößerung der Stellplatzkapazität, die jedoch letztendlich am Naturschutz scheiterten.

Ein erneuter Vorstoß im März 2021 seitens Nobert Schmickler (CDU-Fraktion), zur Vergrößerung auf bis zu 80 Stellplätze, fand quer durch alle Fraktionen Zustimmung. Leider machte die Flutkatastrophe zunächst die weitere Planung zunichte.

Die FREIEN WÄHLER danken Helmut Weber, der sich in Sachen Wohnmobilhafen über viele Jahre verdient gemacht hat.



HIER FÜHLE

ICH MICH WOHL!

Wir gratulieren den FREIEN WÄHLERN – Bürgerliste Sinzig e. V. zum 70-jährigen Jubiläum. Danke für Ihr Engagement zum Wohle von Sinzig und aller Bewohner.

Seniorenzentrum



Betreutes Wohnen



Ambulante Dienste



Essen auf Rädern



**Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
☎ 0 26 42 / 40 60 • www.maranatha.de**



FREIE WÄHLER

Spitze beim Stadtradeln

Die Sinziger FREIEN WÄHLER waren das Spitzenteam beim ersten Stadtradeln im Jahr 2019. Mit 4.959 zurückgelegten Kilometern setzte sich das Team deutlich vor die weiteren 30 registrierten Gruppen des gesamtstädtischen Wettbewerbs. Ob zur Arbeit, zu Kunden, Einkäufe und Besorgungen zu erledigen oder einfach, um bei dem schönen Spätsommerwetter gemeinsam die heimische Region zu genießen. „Das Stadtradeln hat sehr viel Spaß gemacht und war zugleich ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz“, waren sich die Radler der FREIEN WÄHLER einig.



Die dreiwöchige Teamaktion im Herbst 2019 brachte Spaß und gute Erkenntnisse

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Häufig sah man Mandatsträger und Mitglieder der FREIEN WÄHLER mit dem Rad auch abends unterwegs, um nach dem Arbeitstag im Büro noch eine Runde entlang der Ahr oder Rhein zu radeln. „Beim Radfahren lässt sich gut abschalten und verbessert die eigene Fitness“ so der stellvertretende Fraktionssprecher Reiner Friedsam. Ein nützlicher Nebeneffekt hierbei ist das Erkennen von Verbesserungspunkten für Radfahrer in Sinzig. Dies passte gerade in dem Jahr ausgezeichnet zu der vom Rat beschlossenen Umsetzung des Radwegekonzeptes.

Bei der Preisverleihung im Rathaus wurden die FREIEN WÄHLER als radelstärkstes Team ausgezeichnet. Gerold Schreyer vom Team der FREIEN WÄHLER erhielt eine Auszeichnung als drittbeste Einzelradler mit 840 Kilometer.

Insgesamt wurden 2019 in den drei Wochen beim Sinziger Stadtradeln 35.723 gefahrene Kilometer aufgezeichnet. Dabei wurden 5 t CO₂ vermieden, ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Das Radfahren ist längst ein fester Bestandteil der städtischen Mobilität geworden und als Verkehrsmittel nicht mehr wegzudenken.

www.spd-sinzig.de
www.spd-bad-bodendorf.de

SPD Soziale
Politik für
Dich.

**Wir gratulieren der
FREIE WÄHLER –
Bürgerliste Sinzig
zum 70-jährigen
Bestehen!**

SPD Ortsverband Sinzig
SPD Ortsverband
Bad Bodendorf



Foto: A. Eichert

Einen intensiven Eindruck über die vielfältigen Herausforderungen des Wiederaufbaus in Sinzig erhielten die Mitglieder des Landesfachausschusses der FREIEN WÄHLER-Rheinland-Pfalz

Unterstützung auf Landesebene

Der Einzug der FREIEN WÄHLER in den Landtag unterstützt auch die Arbeit unserer FREIEN WÄHLER – Bürgerliste Sinzig. So trafen sich im Frühjahr die Mitglieder des Landesfachausschusses Energie, Klima, Umwelt und Forsten der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz in Sinzig. Im Rahmen der Sitzung wurden auch die Schwierigkeiten im Hinblick auf die Verwaltungsvorschrift (VV Wiederaufbau RLP 2021) intensiv diskutiert. Zur Veranschaulichung der anstehenden Herausforderungen fand im Anschluss an die Sitzung eine Ortsbegehung im Überflutungsgebiet der Ahr statt.

Unter Führung von Ausschussmitglied Reiner Friedsam besichtigten die landesweit angereisten Mitglieder das Microtunnelprojekt der EVM unterhalb der Friedrich-Spee-Straße. Für den resilienten Wiederaufbau wurde hier ein Tunnel mit einem Innendurchmesser von etwa 1,40 Metern unterhalb des Grundwasserspiegels unter der Ahr errichtet. Die Besonderheit ist, dass neben Gasleitungen sämtliche Versorgungsleitungen sowie Leerrohre für künftige Zwecke durchgezogen werden. Dieses Projekt sei beispielhaft für die nachhaltige Wiederherstellung zerstörter Infrastruktur.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer auch von den Ausführungen und dem erforderlichen Maßnahmenkatalog am Schulzentrum sowie dem vollständig zerstörten Sportstadion. Besonders schmerzlich sei der Abriss der erst im Vorjahr fertiggestellten Schulmensa, befand Martin Eichert, Vorsitzender des Fachausschusses. Der flutangepasste Wiederaufbau erfordere aufgrund der kaum vorhandenen Ausweichflächen in großen Teilen völlig neue Ansätze. Fazit der rund dreistündigen Exkursion: „Die Führung durch die Brennpunkte rechts und links der Ahr in Sinzig haben einen guten Eindruck vermittelt, dass die Kommunen im Ahrtal für den Aufbau noch erhebliche Unterstützung und Entlastung vom Land benötigen.“

Wir danken auch allen, in dieser Schrift Nichtgenannten, die mit ihrem Engagement zum Erfolg der FREIEN WÄHLER – Bürgerliste Sinzig e. V. beigetragen haben.

Ebenso unser Dank an alle Inse-
renten, die mit ihrer Anzeige die
Herausgabe dieser Festschrift
ermöglichten.

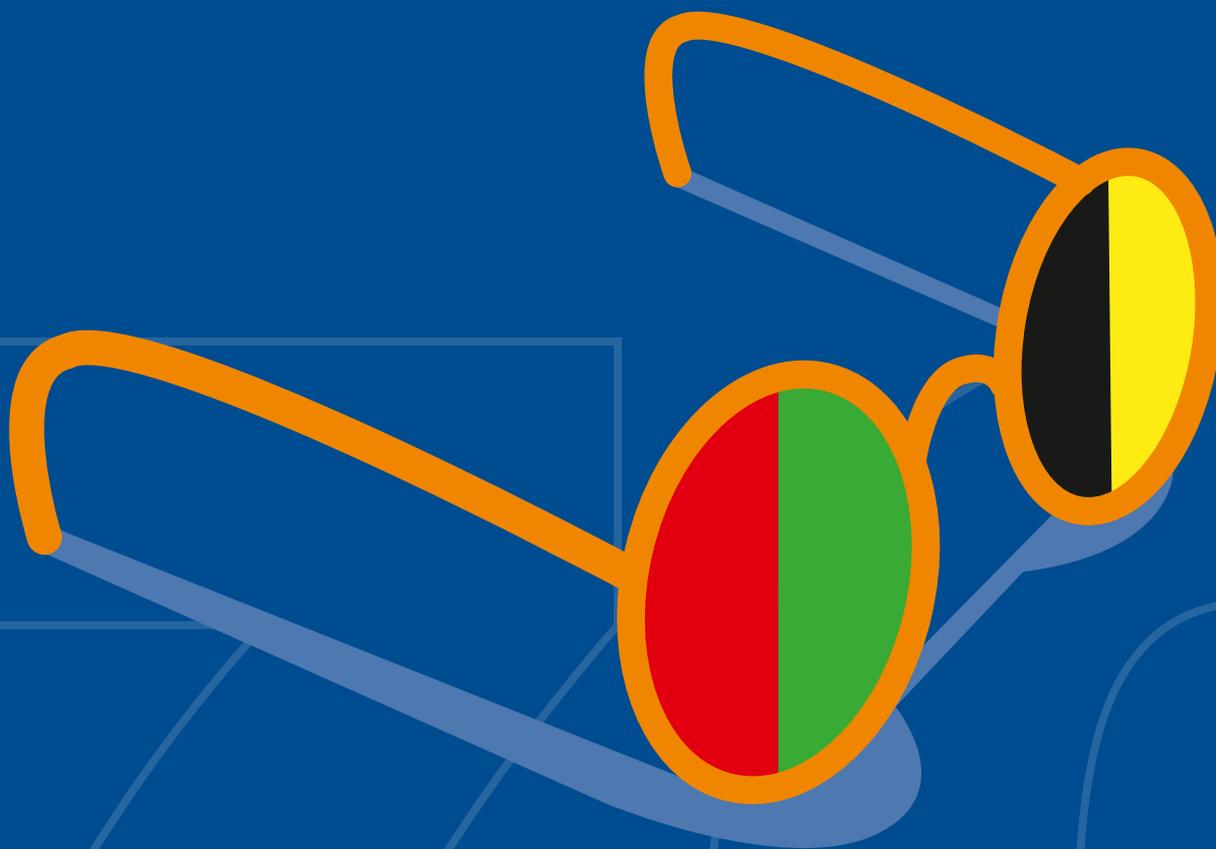


Mangels Ausweichflächen sind für einen resilienten Wiederaufbau des Sportstadions völlig neue Ansätze notwendig

Geistiges Eigentum im Rat

Die Rhein-Zeitung berichtete aus
der Sitzung am 22.09.1969

In Zukunft sollen alle Bauanträge, die von der Stadtverwaltung nicht befürwortend an die Genehmigungsbehörde des Landratsamtes weitergegeben werden können, dem Bau-, Planungs- und Liegenschaftsausschuss vorgelegt werden. Auf Antrag der Wählergruppe Hartmann wurde ein entsprechender Beschluss gefasst, wobei allerdings Dr. Schade (CDU) das geistige Eigentum an diesem Vorschlag für sich und seine Fraktion beanspruchte. Tags zuvor habe er diese Möglichkeit im Bauausschuss angeschnitten. Walter Hartmann erklärte daraufhin, seine Fraktion habe noch einen Tag früher über diese Frage beraten.



KOMMUNALPOLITIK NICHT DURCH DIE PARTEIENBRILLE

Wir erschließen

die Welt der

Geodaten.



ciss.de

CISS TDI GmbH ist ein innovatives IT-Unternehmen. Wir beschaffen Geodaten, veredeln diese mittels eigener Werkzeuge und stellen diese für Unternehmen und die öffentliche Hand über Online-Plattformen bereit.

Seit 1982 leisten wir mit Leidenschaft für Geodaten unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und digitalisierten Gesellschaft.

Da etwa 80% aller Daten weltweit einen Raumbezug aufweisen, stellt der einfache Zugang zu qualitativ hochwertigen Geoinformationen einen der wichtigsten Bausteine dar.

Wir bieten attraktive Ausbildungsstellen zum IHK-Fachinformatiker, sowie Duales Bachelor Studium für Software Engineering, in Kooperation mit dem RheinAhrCampus (RAC) Remagen.

CISS TDI GmbH

Barbarossastraße 36
53489 Sinzig
www.ciss.de

 +49 2642 97 80 0
 team@ciss.de



Geodaten ...

